

Medium	Ressort / Seite / Ausgabe	Datum
FT Forchheim	S. 17	Sa./So., 09./10. Februar 2013

DAHEIM IST DAHEIM.

Schub durch Stipendium

Gräfenberg – Im Februar besucht der Wirtschaftsexperte Eberhard Brugger zum letzten Mal das Gräfenberger Team von „Daheim ist daheim“. Gemeinsam mit Christian Thiemann hat er das Projekt seit Oktober im Auftrag des gemeinnützigen Vereins startsocial begleitet. Aus rund 330 eingegangenen gültigen Bewerbungen aus ganz Deutschland waren vergangenen Herbst 100 soziale Projekte und Ideen ausgewählt und mit einem Beratungsstipendium ausgezeichnet worden, darunter auch das Gräfenberger Projekt „Daheim ist daheim“, das das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim und die evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat Gräfenberg gemeinsam aufbauen.

„Der Blick von außen, die konkreten Fragen der beiden Ex-

perten und der sanfte Druck durch start social hat uns sehr bereichert und Daheim ist daheim nach vorne gebracht“, so Irmgard Ginzel, die als Leiterin der Diakoniestation Gräfenberg eine der Initiatorinnen des Projekts ist. Mittlerweile engagieren sich zwölf freiwillige Helfer, die bereits durch eine Helferkreisschulung auf ihren Einsatz vorbereitet wurden. Birgit Pohl, die als Hauptamtliche das Projekt koordiniert, freut sich über so viel Tatkraft: „Jetzt gilt es, unser Angebot noch bekannter zu machen. Wir möchten gerne, dass Menschen so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden leben können, und mit dem Angebot auch Angehörige entlasten.“ Mehr über das Projekt gibt es im Netz unter www.daheimistdaheim.de.

ft